



Komplexe Handlung kontrollieren

Hallo Mogmeier,

Mogmeier hat Folgendes geschrieben: organisieren (im Sinne von tabellarisch alles festzuhalten oder so ähnlich) tue ich bei meinen größeren Schreibprojekten gar nichts. Natürlich notiere ich mir stichpunktartig die wesentlichen Etappen der Handlung im Manuskript, aber das war's dann auch schon. Was ich allerdings mache, bevor ich überhaupt mit dem Schreiben des Manuskripts beginne – und dabei ziehen auch schon mal einige Jahre ins Land –, ich lasse die ganze Geschichte bis zur Vollendung in meinem Kopf entstehen und lebe mich da förmlich hinein, sodass das alles sozusagen bei mir in Fleisch und Blut übergeht. Witzig dabei: die ganze Struktur der Geschichte sehe ich dann vor meinem inneren Auge als eine Art Blockschaltbild mit allen dazugehörigen Verstrickungen und Verknüpfungen.

... da ziehe ich demütig den Hut. Du spielst in einer ganz anderen Liga als ich. Vermutlich verfügst du über Erfahrung, Disziplin und Konzentration, um dir ein komplettes Werk von vorn bis hinten vorstellen zu können. So weit bin ich noch lange, lange nicht ... und deshalb ist die Tabellenkalkulation meine Rettung ;)

Ein Problem könnte sein, dass ich derzeit drei Manuskripte in Arbeit habe. Ganz stressfrei. Hänge ich in der einen Story fest, arbeite ich an der anderen weiter. So muss ich halt immer wieder neu in die Abläufe hineinfinden.

Aber ich lerne fleißig. Auch von Beiträgen wie deinem.

Mogmeier hat Folgendes geschrieben: **EDIT:** In meinem aktuellen Projekt geht es nicht nur bei der Vielzahl der Ereignisse drunter und drüber, sondern auch zeitlich kreuz und quer. Das ganze Ding ist also alles andere als chronologisch erzählt, schließlich bildet die Grundlage dafür auch der Minkowski-Raum...

... alles klar: Ganz andere Liga ;)

VG
Schreibkopf

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).